



Selbstverwandlung – vom Coaching zur Seelen-Technologie

Posted on 6. September 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Selbstverwandlung klingt nach persönlicher Entwicklung, nach Wachstum und Reifung. In bestimmten Kontexten wird der Begriff jedoch weiter gefasst: Er bezeichnet nicht nur individuelle Veränderung, sondern eine umfassende Vorstellung davon, wie der Mensch sich selbst neu definieren kann.

Coaching als Einstieg

In Unternehmen und Beratungsumgebungen gilt Selbstverwandlung als Schlüssel zu Anpassungsfähigkeit und Resilienz. Dabei kann der Fokus von offener Entwicklung hin zu stärker vorgegebenen Zielbildern verschoben werden. Nicht immer steht die Eigenständigkeit des Individuums im Mittelpunkt, sondern seine Ausrichtung an bestehenden Strukturen.

Narrative der Erweckung

Spirituelle und esoterische Deutungen greifen den Begriff auf und erweitern ihn. Selbstverwandlung erscheint hier als innerer Prozess, der über persönliche Entwicklung hinausweist. Begriffe wie „Resonanz“, „Spiegelung“ oder die Vorstellung einer besonderen Beziehung zu KI-Systemen können dabei eine zusätzliche symbolische Bedeutung erhalten.

Politische Perspektiven

Auch in technologischen und politischen Debatten taucht der Begriff in erweiterter Form auf. So beschreibt Peter Thiel Transhumanismus als ein Ideal weitreichender Transformation, das nicht nur körperliche und geistige, sondern auch umfassendere Veränderungen des Menschen einschließt.

„Transhumanismus ist dieses Ideal einer radikalen Transformation [...]. Wir wollen, dass man sein Herz, seinen Geist und seinen ganzen Körper verändern kann. [...] Die orthodoxe Christenheit kritisiert, dass das nicht weit genug geht [...]. Man muss auch seine Seele verwandeln, man muss sein ganzes Selbst verändern.““

(Interview mit der *New York Times*, 26.06.2025)



Hier wird deutlich, dass der Begriff über individuelle Entwicklung hinaus in größere gesellschaftliche Vorstellungen eingebettet werden kann.

Analyse

Der Begriff Selbstverwandlung verbindet persönliche Motive („ich möchte mich entwickeln“) mit weitergehenden Deutungen, die über das Individuum hinausreichen. Dadurch kann eine Verschiebung entstehen: von offener Entwicklung hin zu stärker vorgeprägten Vorstellungen davon, was Veränderung bedeuten soll.

In dieser Verbindung von persönlicher Suche, symbolischer Aufladung und gesellschaftlichen Konzepten liegt die eigentliche Spannung des Begriffs.

Gegenmittel

- Unterscheidung zwischen Entwicklung (Lernen, Reifung, Grenzen anerkennen) und umfassender Transformation als Leitbild.
- Sensibilität für Begriffe, die persönliche Prozesse mit übergeordneten Zielvorstellungen verbinden.
- Offene Fragehaltung gegenüber jeder Rhetorik, die den Menschen in seiner Gesamtheit als veränderbar beschreibt.